Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 32. Sonnabend, 13. Januar 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 13. Januar. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 12.			Not. v. 12.
Weizen flau			loco	51 60	51 90
April-Mai	180 50	182 50	Januar	51 70	52 10
Mai-Juni	182 50	184 50	Januar-Februar	51 70	52 10
Roggen flau			April-Mai	53 10	53 50
Januar	136 25	137 —	Juli-August	54 70	55 10
April-Mai	138 —	139 50	per		
Mai-Juni	138 50	140 —	**Hafer**		
Rüböl ruhig			April-Mai	123 75	124 —
April-Mai	65 60	65 70	Kündig. für Roggen	1050	300
Mai-Juni	65 40	65 50	Kündig. Spiritus	—,—,	—,—,
Spiritus matter					

Pos. Erzb. E. St.-Pr.	91 50	91 10	Russ. zw. Orient. Anl.	55 25	55 —
Oels-Gn. " " "	65 75	65 25	". Bod.-Kr. Pfdb.	81 —	80 90
Halle Sorauer " "	96 25	96 —	". Präm-Anl 1866	128 40	129 —
Mainz-Ldwgsh. E.A.	96 60	96 60	Pos. Provinz.-B.-A.	120 25	120 75
Oberschlesische " "	243 90	242 50	Ldwirthschaftl. B.-A.	79 —	79 —
Kronpr. Rudolf " "	70 10	70 40	Posener Spritfabrik	70 75	70 75
Oestr. Silberrente	66 25	66 10	Reichsbank	147 25	146 75
Ungar 5% Papierr.	72 10	72 —	Deutsche Bank Act.	141 75	141 —
do. 4% Goldrente	73 10	73 —	DiskontoKommandit	189 90	187 75
Russ.-Engl. Anl. 1877	— —	89 25	Königs-Laurahütte	124 50	124 50
" " 1880	69 —	68 90	Dortmund. St.- Pr.	93 25	92 —

Nachbörse: Franzosen 562 50 Kredit 497 50 Lombarden 234 50

Galizier. E.-A.	126 25	125 30	Russische Banknoten	199 90	199 25
Pr. konsol. 4% Anl.	101 10	101 10	Russ. Engl. Anl. 1871	83 40	83 —
Posener Pfandbriefe	100 40	100 50	Poln. 5% Pfandbr.	62 10	62 —
Posener Rentenbriefe	100 40	100 30	Poln. Liquid.-Pfdbr.	53 90	54 10
Oester. Banknoten	170 50	170 40	Oester. Kredit-Akt.	499 50	496 50
Oester. Goldrente	81 90	81 75	Staatsbahn	564 —	561 50
1860er Loose	121 —	120 75	Lombarden	235 —	234 —
Italiener	88 —	88 10	**Fondst.** sehr fest		
Rum. 6% Anl. 1880	102 80	102 60			

Stettin, den 13. Januar. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 12.			Not. v. 12.
Weizen ruhig			September-Oktober	60 75	60 75
April-Mai	184 —	184 —	**Spiritus** behauptet		
Mai-Juni	185 —	185 —	loco	50 30	50 20
Juni-Juli	186 50	186 —	Januar	50 50	50 40
Roggen matt			April-Mai	52 50	52 70
April-Mai	136 50	137 —	Juni-Juli	53 80	53 90
Mai-Juni	137 —	137 50	**Petroleum**		
Juni-Juli	138 —	138 50	loco	875 —	875 —
Rüböl unverändert			**Rübsen**		
per			April-Mai	— —	— —
April-Mai	65 —	64 75			

Börse zu Posen.

Posen, 13. Januar. [Amtlicher Börsenbericht.]

Spiritus (mit Faß.) Gekünd. —,—, Kündigungspreis —,—, per Januar 49, per Februar 49,40, per März 50,, per April-Mai 51, per Juni 51,90, per Juli 52,50, per August 53,00. Loco ohne Faß 49,40.

Posen, 13. Januar. [Börsenbericht.]

Spiritus, matt. Gekünd. —,—. Liter. Kündigungspreis —,—, per Januar 49,20 bez., per Februar 49,40 bez. Br, per März 50 bez. Br., per April 50,60 bez. Br., per Mai 51,20 bez. Br., per Juni 51,90 bez. per Juli 52,50 bez. Br, per August 52,80 bez. Gd. Loco ohne Faß 49,50 bez.

Produkten-Börse.

Breslau, 12. Januar, 9½ Uhr Vormitt. [Privatbericht.] Landzufuhr und Angebot aus zweiter Hand war ausreichend, die Stimmung im Allgemeinen unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schlesischer weißer 13,20—16,80—20,40 Mark, gelber 12,00—16,00—18,60 M., feinste Sorte über Notiz bez. — Roggen feine Qualitäten gut behauptet, bezahlt wurde per 100 Kilogr. netto 12,20—13,00 bis 13,60 Mark, feinster über Notiz. — Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 11,80—12,80 Mark, weiße 14,00—15,20 Mark. — Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 10,00 bis 11,40 bis 12,00 bis 13,40 Mark, feinster über Notiz bez. — Mais schwache Kauflust, per 100 Kilogramm 13,00—14,00 bis 15,00 Mark. — Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 16,00—17,00 bis 18,50 Mark, Viktoria- 20,00 bis 20,50 bis 21,50 Mark. — Bohnen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 17,50—18,50 bis 19,00 M. — Lupinen vernachlässigt, gelbe per 100 Kilogramm 9,80 bis 10,30—10,80 M., blaue 9,40—9,70—10,30 M. — Wicken schwache Kauflust, per 100 Kilogramm 12,50—13,50 bis 14,50 M. — Oelsaaten gut behauptet. — Schlaglein in ruhiger Haltung. — Schlagleinsaat per 100 Kilogr. 18,00 bis 20,00 bis 22,50 Mark. — Winterraps per 100 Kilogramm 28,00 bis 29,00 bis 29,50 M. — Winterrübsen 27,50—28,50 bis 29,00 Mark. — Sommerrübsen 25,00—26,75—27,50 Mark. — Leindotter 19,00—21,75—23,75 M. — Rapskuchen ruhig, per 50 Kilogr. 7,00 bis 7,30 M., fremde 6,50—7,00 M. — Leinkuchen schwach gefragt, per 50 Kilogramm 7,90—8,30 M., fremde 7,50—7,90 M. — Kleesamen schwach zugeführt, rother fest, per 50 Kilogramm 54—65—75—79 Mark, weißer gut gefragt, per 50 Kilogr. 50—60—75—82 M., hochfein über Notiz. — Tannen-Kleesamen unverändert, per 50 Kilogr. 55—65—75 Mk. — Schwedischer Kleesamen 55—65—85—95 Mark. Thymothee fest, per 50 Kilogramm 26—30—32 M.

Marktpreise in Breslau am 12. Januar.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	geringe Waare Höchster. M. Pf.	geringe Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilog.	20 20	19 10	17 80	16 60	15 —	13 —
dto. gelber		18 50	16 60	15 30	14 10	12 80	11 90
Roggen		13 50	13 20	13 —	12 60	11 90	11 50
Gerste		15 20	14 40	13 40	12 10	11 60	11 —
Hafer		13 50	12 80	12 10	11 60	10 60	9 80
Erbsen		18 80	17 80	17 30	16 30	15 80	15 30
Festsetzg. d. v. d. Handelskammer eingeset. Kommission.		feine M.	feine Pf.	mittel M.	mittel Pf.	ordin. Waare M.	ordin. Waare Pf.
Raps	pro 100 Kilog	29	10	27	90	26	—
Rübsen, Winterfrucht		28	40	27	70	25	70
dto. Sommerfrucht		27	10	25	10	22	10
Dotter		24	—	22	—	19	—
Schlaglein		21	50	20	—	18	—
Hanfsaat		20	50	18	50	17	50

Kartoffeln, pro 50 Kilgr. 2,50—3,00—3,50—3,75 Mark, pro 100 Kg. 5—6—7—7,50 M., pro 2 Liter 0,10—0,12—0,14—0,15 M., — Heu, per 50 Kilgr. 3,00 3,30 M. — Stroh, per Schock à 600 Kilgr. 22,00—23,00 Mark.

Stettin, 12. Januar. [Wochenbericht von Landshoff und Hessel.] Die Witterung winterlich bei klarer Luft, in den letzten Nächten hatten wir bis 8 Grad Frost, am Tage 2 Grad.

Die Preise für Weizen auf Termin sind ca. 2 Mark gestiegen und waren auch heute in fester Haltung. Zufuhren von gutem Weizen sind klein, gelber trockener Weizen wurde mit Mark 174—178, weißer bis 180 Mark bezahlt. Von geringer Waare bleibt das Angebot stark, begegnet jedoch nur geringer Kauflust, einige klamme Parthien wurden mit Mark 140—145 gehandelt. Die Newyorker Kurse waren in den ersten Tagen der Woche etwas höher, die Depesche des gestrigen Marktes meldete jedoch wieder eine Abschwächung. In der letzten Woche sind verschifft von den atlantischen Häfen Nordamerika's nach Großbritannien 80,000 Qrs., nach dem Kontinent 69,000 Qrs. Weizen. In der gleichen Zeit brachten Californien und Oregon 80,000 Qrs. Weizen nach Großbritannien und 15,000 Qrs. nach dem Kontinent zur Verladung. Die englischen, schottischen Märkte hatten anhaltend gute Zufuhren und verharrten in ruhiger Haltung bei unveränderten Preisen. Auch die französischen Provinzialmärkte hielten sich fast unverändert. Paris in den letzten Tagen für Mehl etwas fester, war heute wiederum matt. In Roggen bewerkstelligten starke Deckungen eine Steigung der Terminpreise um ca. 2 Mark. Die effektive Waare hingegen hat sich ziemlich unverändert gehalten. Die Zufuhren bleiben anhaltend stark, trockener inländischer Roggen wird mit Mark 124—128 offerirt und gehandelt, abfallende und klamme Partyien M. 110—120, je nach Qualität bezahlt. Die Mühlen kauften größere Parthien feiner polnischer Waare mit Mark 125 bahnfrei hier transito und von Königsberg wurde 117/18 Pfd. Roggen auf Frühjahrsverschiffung mit 134 bis 135 Mark gehandelt. In Rußland sind jetzt Feiertage, die Berichte lauten jedoch übereinstimmend, daß nach den Festtagen große Zufuhren zu erwarten seien.

Für Gerste in guter Waare ist etwas mehr Frage und wurde gute ungarische Gerste mit 158—160 M. tr. bahnfrei hier bezahlt. Geringe Gerste unverändert, die Malzfabriken kaufen pommersche Mittelwaare mit 116—120 M.

Rüböl und Oelsaaten bei kleinem Geschäft etwas fester.

Spiritus still. Die Zufuhren sind ganz erheblich kleiner in effektiver Waare, als um dieselbe Zeit in den letzten Jahren und begegnen jedoch nur schwacher Kauflust, da die Fabrikanten sich ganz zurückhaltend erhalten und nur Reporteure als Käufer am Markt sind.

Danzig, 12. Januar. [Getreide-Börse.] Wetter: Frost. — Wind: SW.

Weizen loko hatte am heutigen Markte wieder eine flaue Stimmung und nur durch eine Preisermäßigung von 2—3 M. per Tonne gegen Mittwoch konnten 900 Tonnen verkauft werden, wonach also die dieswöchentliche Erhöhung am Mittwoch wieder verloren gegangen ist. Bezahlt wurde für Sommer- 130Pfd. 177 M., roth glasig 128/9 Pfd. 178 M., ordinär ausgewachsen 105 Pfd. 185 M., blauspitzig 120—126 Pfd. 142—158 M., krank 112—115 Pfd. 130 M., bunt besetzt 118 Pfd. 160 M., bezogen 123 Pfd. 150 M., bunt und hellfarbig 120—124/5 Pfd. 145—165 M., hellbunt 122—128 Pfd. 165—177 M., glasig 120 Pfd. 165 M., hochbunt 130—132 Pfd. 177—185 M., für russischen krank 110, 111 Pfd. 140 M., roth besetzt mit Roggen 120/1—127/8 Pfd. 160—170 M., roth 124—129 Pfd. 167—175 M., fein roth 136 Pfd. 185 M., roth milde 125—129 Pfd. 172—175 M., rothbunt 124, 125 Pfd. 172 M., bunt 122—152 Pfd. 172, 173 M., hellbunt 127, 128 Pfd. 177, 178 M., glasig 12/78 Pfd. 177 M., hochbunt und glasig 127—131 Pfd. 186—190 M. per Tonne. Termine Transit April-Mai 177 M. bez., Mai-Juni 180 M. Br., 179 M. Gd., Juni-Juli 182 M. bez. u. Br. Regulirungspreis 172 M.

Roggen loko nur hat in dieser Woche eine Preiserniedrigung von 2—3 M. per Tonne erfahren. Bezahlt wurde nach Qualität per 120 Pfd. für inländischen 120, 122, 123 M., dunkeln 119 M., für polnischen zum Transit 113, 114 M., für russischen zum Transit schmalen 111, 112 M., per Tonne. Termine April-Mai inländischer 125 M. Gd., unterpoln. 121 M. Br., Transit 119½ M. Br., 119 M. Gd., Mai-Juni Transit — M. Regulirungspreis 123 M., unterpolnischer 114 M., Transit 113 M. — Gerste loko unverändert. Bezahlt ist für inländ. große 106 Pfd. 117 M., 113 Pfd. 130 M., für polnische zum Transit 109 117 M., Futter- 101 Pfd. 103 M. für russ. zum Transit 104 Pfd. 105, 110 M., 108 Pfd. 112 M., 109/10 Pfd. 116 M., besetzt 103 Pfd. 105 M. per Tonne. — Hafer loco inländ. besetzt brachte 108 M. per Tonne. — Erbsen loko zum Transit Mittel- zu 122, 125 M., Futter- zu 100 110 M., russ. zum Transit Koch- zu 130 M. perTonne gekauft. — Weizenkleie loko russ. zu 3,55—3,85 M. per Ztr. verkauft. — Spiritus loko 48,75 M. Gd., Januar 48,75 M. Gd., April-Mai 51,50 M. Br., 51 Mark Gd., Mai-Juni 52 M. Br., 51,50 M. Gd.

Locales und Provinzielles.

Posen, den 13. Januar.

r. **Der Wasserstand der Warthe** war heute Morgens bereits auf 2,26 Meter gefallen, und die Ueberfälle des Berdychowoer Dammes waren wieder wasserfrei. Bei dem gegenwärtigen Froste ist ein weiteres Fallen des Wassers zu erwarten.

r. **Unglücksfälle.** Im Laufe dieser Woche sind hier zahlreiche Unglücksfälle, zum Theil durch eigene Schuld der davon Betroffenen, vorgekommen. Wie schon mitgetheilt, wurde in der Urbanowski'schen Maschinenfabrik ein Arbeiter vom Treibriemen erfaßt und starb am nächsten Tage in Folge der davongetragenen Verletzungen; in den Reparatur-Werkstätten der Oberschlesischen Eisenbahn wurden einem Tischler durch die Kreissäge drei Finger der linken Hand abgeschnitten, und auf dem Bahnhofe wurde ein Eisenbahnarbeiter durch einen Eisenbahnzug überfahren und starb bald darauf. Auch gestern Vormittag ereignete sich in der Feldschloß-Brauerei auf der St. Martinsstraße ein Unglücksfall, welcher einem Arbeiter das Leben gekostet hat, so daß also im Laufe dieser Woche hier drei Personen durch Unglücksfälle umgekommen sind. Ein Arbeiter aus Jerzyce, 34 Jahre alt, verheirathet, und ein Brauergeselle wollten dort ein schweres Faß, welches zwei Hektoliter Bier enthielt, über eine Treppe von zehn Stufen in den Keller schaffen, wobei sie sich wohl nicht der Seile bedient, sondern Beide unterhalb des Fasses gestanden und das Faß von Stufe zu Stufe haben rollen lassen. In der Mitte der Treppe vermochte der Arbeiter das Faß nicht länger zu halten und ließ dasselbe los; das über vier Zentner schwere Faß schleuderte beim Hinabrollen den Gesellen zur Seite und den Arbeiter in den Keller hinab, wo es über den Letzteren hinwegging und ihm den Hinterkopf zerquetschte, so daß der Tod sofort erfolgte; der Geselle dagegen kam in eine Nische zu liegen und ist unversehrt geblieben. — Eine Frau glitt gestern Nachmittags in der Bäckerstraße beim Ueberschreiten eines Rinnsteins aus und brach den linken Unterschenkel dicht über dem Knöchel, so daß sie nach ihrer Wohnung in der Petristraße geschafft werden mußte.

r. **Verhaftet** wurden gestern Abends zwei Fleischer, welche in die Wohnstube eines Frauenzimmers auf St. Adalbertshof eindrangen, dort mehrere Scheiben und die Thür demolirten, und der Aufforderung, sich zu entfernen, keine Folge leisteten.

r. **Gestohlen** wurden am 2. d. Mts. einer Tischlerfrau auf der Gr. Gerberstraße in dem dortigen Herbergslokale aus ihrem Kleide 150 M., welche in ein Leinwandsäckchen eingewickelt waren.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 12. Januar. [Städtischer Zentral-Viehhof. — Amtlicher Bericht der Direktion.] Es standen zum Verkauf: 70 Rinder, 497 Schweine, 563 Kälber, 15 Hammel. — Für Rinder und Schweine lassen sich in Folge geringen Umsatzes und sehr verschiedener Qualität der verkauften Stücke keine maßgebenden Preise angeben; dieselben richteten sich ungefähr nach denen des letzten Montagsmarktes. — Kälber wurden schnell geräumt und erzielten für I. 60 bis 65, II. 50 bis 55 Pf. pro 1 Pfd. Schlachtgewicht — Hammel wurden in Folge ihrer sehr geringen Anzahl allerdings geräumt, doch erschwert die sehr verschiedene Qualität derselben die Preisnormirung; durchschnittlich wurden 50 bis 54 P. pro 1 Pfd. Schlachtgewicht bezahlt.

** **Berlin**, 12. Januar. [Wollbericht.] Den Reigen der Käufer im neuen Jahre eröffnete abermals ein Kammgarnspinner, der etwa 800 Zentner fast ausschließlich pommerscher Wollen zu in der letzten Hälfte der 50er Thaler erwarb. Der Verkehr mit Fabrikanten war bis jetzt noch ein beschränkter, da nur wenige bei der Rückkehr von Leipzig den hiesigen Platz zu berühren gezwungen sind und vorziehen, sich erst nach erfolgter Rückkehr dem Wollkauf zuzuwenden. Für den hiesigen Platz findet sich auch noch ein anderes Motiv, die von uns bereits erwähnte, am 16. d. M. bevorstehende Auktion über circa 2700 Ballen Capwollen, welcher beizuwohnen auch für Käufer deutscher Wollen ein Interesse zu haben pflegt. Unser Vorrath am deutschen Produkt dürfte mit dem in unserm letztwöchigen Bericht schätzungsweise angegebenen Quantum wohl etwas zu niedrig angegeben sein und bietet trotz seiner Mäßigkeit noch immer eine zeitgemäß gute Auswahl, namentlich in den seither weniger bevorzugten Qualitäten und Abstammungen.

** **London**, 11. Januar, Abends. Bankausweis.

Totalreserve	10,474,000	Zun.	790,000	Pfd.	Sterl.
Notenumlauf	25,893,000	Abn.	527,000	„	„
Baarvorrath	20,618,000	Zun.	264,000	„	„
Portefeuille	21,407,000	Abn.	7,709,000	„	„
Guth. der Priv.	23,038,000	Abn.	2 890,000	„	„
do. des Staats	4,533,000	Abn.	1,757,000	„	„
Notenreserve	9,738,000	Zun.	681,000	„	„
Regierungssicherheit	13,776,000	Zun.	2,400,000	„	„

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven: 37¾ Proz. gegen 29⅞ Proz. in voriger Woche.

Clearinghouse-Umsatz 118 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Abnahme 1 Mill.

Vermischtes.

* **Berlin**, 12. Januar. [Das große Kostümfest,] welches im königlichen Schlosse zur Feier der silbernen Hochzeit des Kronprinzenpaares am 25. d. M. stattfinden soll, wird auf Anordnung des Kaisers später im königlichen Opernhause wiederholt werden und zwar bei hohen Eintrittspreisen zu Gunsten der Ueberschwemmten.

* **Elberfeld**, 8. Januar. [Selbstmord.] Vorgestern Nachmittag hat sich der hiesige Polizei-Kommissar Arndtz in seiner Wohnung erhängt. Was denselben zu der traurigen That bewogen, ist noch nicht recht klar; wie die „Westf. Ztg." schreibt, liegt jedoch die Vermuthung nahe, daß der Selbstmord mit der Untersuchung zusammenhängt, welche durch die Enthüllungen eines in der Schweiz erscheinenden und der Regierung zugesandten sozialdemokratischen Blattes angeregt worden sind, und welche zur Folge hatten, daß zwei Kommissare und verschiedene untergeordnete Polizeibeamte ihres Dienstes enthoben wurden.

Angekommene Fremde.

Posen, 13. Januar

Julius Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Frau Gräfin Mycielska aus Smogorzewo, Mahn aus Lubowice, Feuer-Versicherungs-Inspektor Schulz aus Königsberg i Pr., die Kaufleute Martin aus Erfurt, Wendling aus Plauen, Mathes aus Chemnitz, Hoff aus Haynau, Hinzelmann aus Braunschweig, Bulle aus Charlottenburg, Simon aus Berlin.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Graf v. Königsmark aus Schlesien, Baarth mit Familie aus Modrze, v. Unruh und Tochter aus Lagiewnik, Landrath Meyer aus Ostrowo, Kreisphysikus Dr. Wilke aus Gnesen, die Kaufleute Alexander aus Lionety, Ephraim und Nathan aus Berlin, Flemming aus Magdeburg, Kattenbrunn und Hild aus Breslau, Kuttner aus Elberfeld, Schreiber aus Delstern, Bleier aus Falkenstein.

Gräfe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Die Kaufleute Silberstein und Frau aus Marschin, Casper aus Berlin, Rewald und Boehl aus Breslau, Reichert aus Stettin, Trumpf aus Altenburg i. S., Buggert aus Hamburg, Referendar Pohl aus Bromberg, Oberförster Laschke aus Thorn, Fabrikbesitzer Stünemann und Frau aus Berlin, Rittergutsbesitzer Schmidt und Frau aus Pudewitz, Rentier Kleinke aus Berlin, Referendar Rumpf aus Berlin, Amtsrichter Willnow aus Berlin.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 13. Januar. Bei der Ueberführung der Leiche Gambetta's nach Nizza hatten sich in Dijon, Macon, Lyon und Marseille die Behörden und die Vertreter der Korporationen auf dem Bahnhofe eingefunden, wo sie Kränze überreichten und ihre Trauer um Gambetta ausdrückten.

Petersburg, 13. Januar. Der Kaiser hat dem Erzbischof Fijałkowski den Alexander-Newski-Orden verliehen.

Triest, 12. Januar. Der Lloyddampfer „Iris" ist gestern Abend aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Plymouth, 12. Jan. Der Hamburger Postdampfer „Rhenania" ist hier eingetroffen.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	12.	Januar	Mittags	2,38	Meter.
„	„ 13.	„	Morgens	2,26	„
„	„ 13.	„	Mittags	2,16	„

Verantwortlicher Redakteur C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [Emil Röstel] in Posen.